

# Jahresbericht

## ACC Alpha select AMI

1. April 2018 bis 31. März 2019

OGAW-Sondervermögen





# Inhaltsverzeichnis

## Jahresbericht ACC Alpha select AMI für den Zeitraum vom 1. April 2018 bis 31. März 2019

Hinweise zu den Tätigkeiten der Gesellschaft	4
Hinweise zu den Anteilklassen des Sondervermögens	5
Anlageziele, Anlagestrategie, Anlagegrundsätze und Anlagegrenzen	6
Auf einen Blick	7
Jahresbericht	
Tätigkeitsbericht	8
Vermögensübersicht	11
Vermögensaufstellung	12
Während des Berichtszeitraumes abgeschlossene Geschäfte, soweit sie nicht mehr in der Vermögensaufstellung erscheinen	15
Angaben zu den Kosten gemäß § 16 Absatz 1 Nummer 3 d KARBV	16
Ertrags- und Aufwandsrechnung (inkl. Ertragsausgleich)	16
Entwicklung des Sondervermögens	16
Verwendungsrechnung	16
Vergleichende Übersicht über die letzten drei Geschäftsjahre	16
Anhang gemäß § 7 Nr. 9 KARBV	17
Vermerk des unabhängigen Abschlussprüfers	19
Angaben zu der Kapitalverwaltungsgesellschaft	21

## Hinweise zu den Tätigkeiten der Gesellschaft

Sehr geehrte Anlegerin, sehr geehrter Anleger,

auf den nachfolgenden Seiten informieren wir Sie über die Entwicklung unseres Publikumsfonds **ACC Alpha select AMI** innerhalb des Zeitraums vom 1. April 2018 bis 31. März 2019.

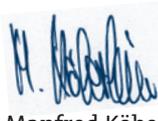
Nähere Angaben über die Geschäftsführung, die Zusammensetzung des Aufsichtsrates, den Gesellschafterkreis sowie über das gezeichnete und eingezahlte Kapital finden Sie im Abschnitt „Angaben zu der Kapitalverwaltungsgesellschaft“.

Köln, im Juni 2019

Ampega Investment GmbH  
Die Geschäftsführung



Jürgen Meyer



Manfred Köberlein

## Hinweise zu den Anteilklassen des Sondervermögens

Alle ausgegebenen Anteile einer Anteilklasse haben gleiche Ausgestaltungsmerkmale.

Derzeit hat die Gesellschaft für den **ACC Alpha select AMI** keine unterschiedlichen Anteilklassen gebildet. Die Bildung von Anteilklassen mit unterschiedlichen Ausgestaltungsmerkmalen und Ausgabe entsprechender Anteile ist zulässig, sie liegt im Ermessen der Gesellschaft. Anteile mit gleichen Ausgestaltungsmerkmalen bilden in diesem Fall jeweils eine Anteilklasse. Über die Einrichtung von unterschiedlichen Anteilklassen wird die Gesellschaft die Anleger auf ihrer Homepage ([www.ampega.com](http://www.ampega.com)) unterrichten.

Alle ausgegebenen Anteile haben bis auf die durch Einrichtung der Anteilklassen bedingten Unterschiede gleiche Rech-

te. Für den Fonds können Anteilklassen gebildet werden, die sich hinsichtlich der Ertragsverwendung, des Ausgabeaufschlags, der Währung des Anteilwertes einschließlich des Einsatzes von Währungssicherungsgeschäften, der Verwaltungsvergütung, der Vergütung für die Verwahrstelle, der Vertriebsvergütung, der erfolgsbezogenen Vergütung, der Mindestanlagesumme oder einer Kombination dieser Merkmale unterscheiden.

Nähere Informationen und Einzelheiten insbesondere hinsichtlich der Anteilpreisberechnung bei der Bildung von unterschiedlichen Anteilklassen sind im Verkaufsprospekt beschrieben, den Sie kostenlos bei der Gesellschaft erhalten.

## Anlageziele, Anlagestrategie, Anlagegrundsätze und Anlagegrenzen

Der **ACC Alpha select AMI** ist ein aktiv gemanagter Aktienfonds. Die Anleger sind an den Vermögensgegenständen des Fonds entsprechend der Anzahl ihrer Anteile als Miteigentümer nach Bruchteilen beteiligt.

Ziel der Anlagepolitik ist es, ein langfristiges Kapitalwachstum zu erzielen. Die Anlagestrategie ist darauf ausgerichtet, bei der Aktienauswahl aus einem weit gestreuten, internationalen Anlageuniversum insbesondere die Aspekte Qualität, Bonität, Wachstum und Marktstärke zu berücksichtigen. Dazu werden fundamentale und technische Aktienanalysen (Bottom Up) mit Top-Down-Ansätzen kombiniert. Die Aktien werden mittels eines seit Jahren bewährten quantitativen Modells bewertet, das sowohl Growth- als auch Value-Kriterien berücksichtigt. Die Langfristigkeit des Anlagehorizonts wird durch eine Buy- and Hold-Strategie unterstützt, welche die Anzahl der Transaktionen minimiert. Ein wesentlicher Performance-Beitrag soll durch die aktive Investitionsgradsteuerung generiert werden.

Der Fonds bildet weder einen Wertpapierindex ab, noch orientiert sich die Gesellschaft für den Fonds an einem festgelegten Vergleichsmaßstab. Das Fondsmanagement entscheidet nach eigenem Ermessen aktiv über die Auswahl der Vermögensgegenstände unter Berücksichtigung von Analysen und Bewertungen von Unternehmen sowie volkswirtschaftlichen und politischen Entwicklungen. Es zielt darauf ab, eine positive Wertentwicklung zu erzielen.

Für den Fonds können die nach dem KAGB und den Anlagebedingungen zulässigen Vermögensgegenstände erworben werden.

Mindestens 51 % des Wertes des OGAW-Sondervermögens werden in Kapitalbeteiligungen im Sinne des Investmentsteuerrechts angelegt. Kapitalbeteiligungen in diesem Sinne sind

- Anteile an Kapitalgesellschaften, die zum amtlichen Handel an einer Börse zugelassen oder an einem anderen organisierten Markt zugelassen oder in diesen einbezogen sind;
- Anteile an Kapitalgesellschaften, die in einem Mitgliedsstaat der Europäischen Union oder in einem anderen Vertragsstaat des Abkommens über den Europäischen Wirtschaftsraum ansässig sind und dort der Ertragsbesteuerung für Kapitalgesellschaften unterliegen und nicht von ihr befreit sind;
- Anteile an Kapitalgesellschaften, die in einem Drittstaat ansässig sind und dort einer Ertragsbesteuerung für Kapitalgesellschaften in Höhe von mindestens 15 % unterliegen und nicht von ihr befreit sind;
- Anteile an anderen Investmentvermögen entweder in Höhe der bewertungstäglich veröffentlichten Quote ihres Wertes, zu der sie tatsächlich in die vorgenannten Anteile an Kapitalgesellschaften anlegen oder in Höhe der in den Anlagebedingungen des anderen Investmentvermögens festgelegten Mindestquote.

Bis zu 49 % des Wertes des Fonds werden in verzinsliche Wertpapiere angelegt. Auch die Anlage von Geldmarktinstrumenten und Bankguthaben ist jeweils bis zu 49 % des Wertes des Fonds zulässig. Die Gesellschaft darf bis zu 10 % des Wertes des Fonds in Anteilen an anderen Sondervermögen investieren.

Derivate dürfen zum Zwecke der Absicherung, der effizienten Portfoliosteuerung und der Erzielung von Zusatzerträgen eingesetzt werden. Das Marktrisikopotential beträgt maximal 200 %.

## Auf einen Blick (Stand 31.03.2019)

<b>ISIN:</b>	DE0007248643
<b>Auflagedatum:</b>	18.02.2002
<b>Währung:</b>	Euro
<b>Geschäftsjahr:</b>	01.04. - 31.03.
<b>Ertragsverwendung:</b>	Thesaurierung
<b>Ausgabeaufschlag (derzeit):</b>	5,00 %
<b>Verwaltungsvergütung (p.a.):</b>	1,50 %
<b>Verwahrstellenvergütung (p.a.) zzgl. MwSt.:</b>	0,05 %
<b>Fondsvermögen per 31.03.2019:</b>	6.237.447,35 EUR
<b>Nettomittelaufkommen (01.04.2018 – 31.03.2019):</b>	-469.815,94 EUR
<b>Anteilumlauf per 31.03.2019:</b>	230.238 Stück
<b>Anteilwert (= Rücknahmepreis) per 31.03.2019:</b>	27,09 EUR
<b>Wertentwicklung (im Berichtszeitraum):</b>	-9,52 %
<b>TER (Total Expense Ratio) nach BVI-Methode (01.04.2018 – 31.03.2019):</b>	1,86 %

# Jahresbericht

## Tätigkeitsbericht

### Anlageziel

Der **ACC Alpha select AMI** ist ein international investierender Aktienfonds für Standard- und Nebenwerte. Die Aktienselektion erfolgt mittels einer quantitativen Bewertungsmethode, die Bestimmung der Kauf- und Verkaufszeitpunkte mittels charttechnischer Analysen. Schwerpunkt des Fondsportfolios sind europäische, insbesondere deutsche Aktien. Es erfolgen aber auch Aktieninvestments außerhalb Europas.

Anlageziel des Fonds ist langfristiges Kapitalwachstum bei Reduzierung des Risikos. Neben der Diversifizierung des Portfolios in unterbewerteten („Value“-)Aktien wird dazu das Marktrisiko zeitweilig mittels derivativer Instrumente reduziert.

### Anlagestrategie und Anlageergebnis

Zu Beginn des Berichtszeitraumes betrug die Barreserve mehr als ein Viertel des Fondsvermögens. Die zur Verringerung des Marktrisikos eingesetzten Future-Short-Positionen wurden schon im April schrittweise verkleinert und anschließend teilweise durch Index-Put-Optionen ersetzt. Im April wurde der Bestand an Tyson Foods-Aktien halbiert. Angesichts der Erholung der Aktienindizes wurden die Future-Short-Positionen Anfang Mai vollständig geschlossen. Die Position Lincoln National wurde halbiert, der Investitionsgrad insgesamt aber erhöht. Dazu wurden im Mai Thomas Cook und AXA aufgestockt sowie der französische Ölkonzern Total neu ins Portfolio aufgenommen. Mit Neopost und Mallinckrodt wurden zwei weitere Titel ins Portfolio aufgenommen, die sich bereits im vorangegangenen Geschäftsjahr zeitweilig im Portfolio befunden hatten. Im Laufe des zweiten Halbjahres 2018 verschlechterte sich der Trend an den Aktienmärkten, so dass ab September wieder Future-Short-Positionen genutzt wurden, um Marktrisiken zu reduzieren. Vor allem die Kursverluste im Oktober führten stop-loss-bedingt zu weiteren Aktienverkäufen. Im November und Dezember wurden die Future-Positionen verkleinert und vereinzelt wieder Aktien gekauft.

In den ersten Wochen des Jahres 2019 verbesserte sich die Stimmung an den Aktienmärkten deutlich, was zu jungen Aufwärtstrends und charttechnischen Kaufsignalen führte. Deshalb wurden per Saldo im ersten Kalenderquartal deutlich mehr Aktien gekauft als verkauft und die Future-Positionen vollständig geschlossen. So wurden Schaeffler Vorzugsaktien, Covestro, und HeidelbergCement neu ins Portfolio aufgenommen. Aufgestockt wurden die Aktienpositionen BayWa, Tyson-Foods, Lufthansa, Micron Technology, Dufry, Klöckner & Co, Enel, Porr und Hella. Dem standen im ersten Quartal nur wenige Aktienverkäufe gegenüber: Goodyear Tire & Rubber wurden vollständig verkauft und der Bestand in BMW-Vorzugsaktien halbiert. Dadurch reduzierte sich die Barreserve zum Ende des Berichtszeitraumes auf knapp 22 %.

Geografisch entfiel zu jedem Zeitpunkt im Berichtszeitraum weiterhin der größte Teil der Aktieninvestments im Portfolio auf deutsche und europäische Unternehmen. Daneben befanden sich stets auch einige US-amerikanische Aktien im Portfolio und mit Samsung Electronics, Toyota Motor und Honda Motor drei asiatische Aktien. Zudem blieb der Fonds im Berichtszeitraum mittelbar über zwei spezialisierte Aktienfonds in asiatischen Nebenwerten investiert.

Das Ziel, durch Auswahl günstig bewerteter Aktien mit Aufwärtsmomentum besser als die internationalen Aktienmärkte abzuschneiden und Verluste durch eine höhere Barreserve und Teilabsicherung mittels derivativer Instrumente zu verringern, gelang im Berichtszeitraum nicht. Hauptgrund dafür war das deutlich schlechtere Abschneiden sogenannter „Value“-Aktien. Hinzu kam die Übergewichtung deutscher und europäischer Aktien gegenüber US-Aktien.

Im Berichtszeitraum fiel der Anteilwert des **ACC Alpha select AMI** um -9,52 %. Die Jahresvolatilität betrug 6,84 %.

## Wesentliche Risiken des Sondervermögens im Berichtszeitraum

### 1. Marktpreisrisiken

#### Aktienrisiken

Die Anlage in Aktien bedingt grundsätzlich systematische Markt- und unsystematische Einzelwert-Risiken. Aktive Aktienselektion und Timing bergen das Risiko, dass sich diese im Nachhinein als falsch und damit verlustbringend erweisen. Um diese Risiken zu verringern, wurde die Veränderung der Aktienmarktindizes und der Kurse aller Aktien durch das Portfoliomanagement fortlaufend beobachtet. Wenn Aktienindizes und Kurse wichtige Unterstützungslinien verletzen, erfolgten im Sinne einer Stop-Loss-Strategie Verkäufe: Im Fall der Aktienindizes wurden Terminkontrakte an der Terminbörse Eurex verkauft, im Fall der Einzelaktien die gehaltenen Aktien selbst. Ergänzt wurde dieses Risikomanagement durch den Einsatz von Verkaufsoptionen.

#### Währungsrisiken

Da das Sondervermögen schwerpunktmäßig in Euro denomierte Vermögenswerte investiert war, wurde auf den Einsatz von Währungsderivaten zur Begrenzung von Währungsrisiken bewusst verzichtet. Dadurch trägt der Investor in geringem Umfang die Chancen und Risiken von Währungsentwicklungen gegenüber dem Euro.

#### Zinsänderungsrisiken

Marktzinsänderungsrisiken ergeben sich aus dem Einsatz von Derivaten im Fonds, diese fallen aber im Vergleich zu den Aktienrisiken gering aus.

### 2. Adressenausfallrisiken

Adressenausfallrisiken entstehen im Wesentlichen aus einzelnen Renten-Investments, bei denen es zu einem Ausfall der Zins- und Tilgungszahlungen kommen kann. In Aktienfonds spielt das Adressenausfallrisiko eine untergeordnete Rolle, da nur ein geringer Teil des Anlagevolumens in Rententiteln investiert ist. Im Berichtszeitraum erfolgten keine Investitionen in Rententitel. Weitere Risiken entstehen durch die Anlage li-

quider Mittel bei Banken, die jedoch einem staatlich oder privatwirtschaftlich organisierten Einlagensicherungsmechanismus unterliegen.

Als derivative Instrumente wurden ausschließlich Derivatekontrakte der Eurex und der CBOE eingesetzt, die über die Verwahrstelle als Zwischenhändler gehandelt werden. Daraus resultiert ein Kontrahentenrisiko gegenüber der Verwahrstelle.

### 3. Liquiditätsrisiken

Grundsätzlich besteht das Risiko, im Falle eines Aktienverkaufs nur Preise deutlich unterhalb der zuletzt festgestellten Börsenkurse realisieren zu können. Um dieses Risiko geringer Handelsliquidität zu minimieren, wurden Aktien grundsätzlich nur in dem Ausmaß gekauft, dass die Positionsgrößen im Sondervermögen das durchschnittliche tägliche Börsenhandelsvolumen nicht übertreffen. Daher ist davon auszugehen, dass im Fall von Liquiditätsengpässen ein angemessener Preis für veräußerte Anlagen erreicht werden kann.

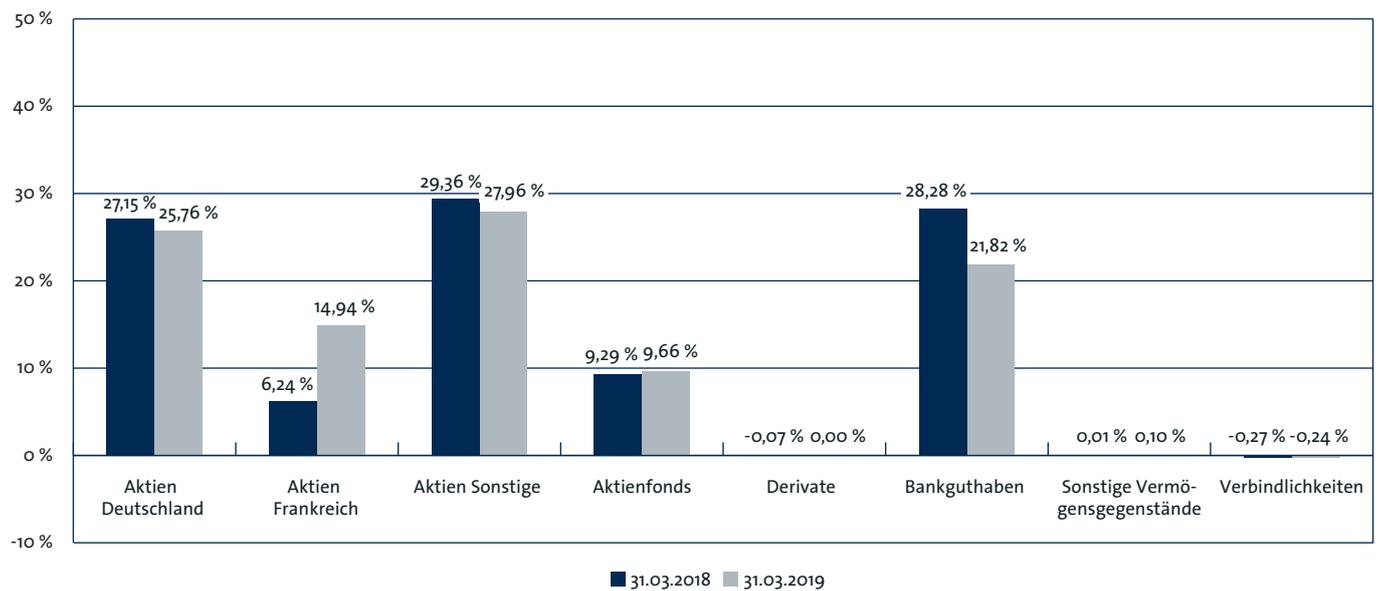
### 4. Operationelle Risiken

Für die Überwachung und Steuerung der operationellen Risiken des Sondervermögens sind entsprechende Maßnahmen getroffen worden.

### Wesentliche Grundlagen des realisierten Ergebnisses

Die realisierten Verluste resultierten überwiegend aus der Veräußerung von Aktien. Die Geschäfte mit Finanzterminkontrakten und Optionen lieferten per Saldo keinen wesentlichen Beitrag zur Gesamtwertentwicklung.

### Struktur des Sondervermögens



Durch Rundung der Prozentanteile bei der Berechnung können geringfügige Rundungsdifferenzen entstanden sein.

### Wesentliche Ereignisse im Berichtszeitraum

Das Portfoliomanagement für den ACC Alpha select AMI war während des gesamten Berichtszeitraumes an die Baader Bank AG, Unterschleißheim ausgelagert.

**Vermögensübersicht zum 31.03.2019**

	Kurswert in EUR	% des Fonds- vermögens
<b>Vermögensgegenstände</b>		
<b>Aktien</b>	<b>4.282.757,83</b>	<b>68,66</b>
Deutschland	1.606.632,00	25,76
Frankreich	931.920,00	14,94
Griechenland	132.000,00	2,12
Großbritannien	272.547,62	4,37
Irland	48.832,37	0,78
Italien	170.580,00	2,73
Japan	226.366,70	3,63
Russland	81.000,00	1,30
Schweiz	92.298,28	1,48
Südkorea	265.533,75	4,26
USA (Vereinigte Staaten von Amerika)	336.247,11	5,39
Österreich	118.800,00	1,90
<b>Investmentanteile</b>	<b>602.494,56</b>	<b>9,66</b>
Aktienfonds	602.494,56	9,66
<b>Bankguthaben</b>	<b>1.361.291,32</b>	<b>21,82</b>
<b>Sonstige Vermögensgegenstände</b>	<b>6.009,38</b>	<b>0,10</b>
<b>Verbindlichkeiten</b>	<b>-15.105,74</b>	<b>-0,24</b>
<b>Fondsvermögen</b>	<b>6.237.447,35</b>	<b>100,00<sup>1)</sup></b>

<sup>1)</sup> Durch Rundung der Prozentanteile bei der Berechnung können geringfügige Rundungsdifferenzen entstanden sein.

## Vermögensaufstellung zum 31.03.2019

Gattungsbezeichnung	ISIN	Stück bzw. Anteile bzw. Whg. in 1.000	Bestand 31.03.2019	Käufe/ Zugänge im Berichtszeitraum	Verkäufe/ Abgänge	Kurs	Kurswert in EUR	% des Fonds- vermögens
<b>Börsengehandelte Wertpapiere</b>						<b>EUR</b>	<b>4.282.757,83</b>	<b>68,66</b>
<b>Aktien</b>								
<b>Deutschland</b>							<b>1.606.632,00</b>	<b>25,76</b>
Deutsche Bank AG	DE0005140008	STK	10.000	10.000	0	EUR 7,2570	72.570,00	1,16
Bayerische Motoren Werke Aktiengesellschaft Vz.	DE0005190037	STK	1.000	0	1.000	EUR 58,7000	58.700,00	0,94
BayWa AG	DE0005194062	STK	5.000	3.000	0	EUR 24,8000	124.000,00	1,99
Biofrontera AG St.	DE0006046113	STK	16.000	0	0	EUR 5,6600	90.560,00	1,45
HeidelbergCement AG	DE0006047004	STK	1.000	1.000	1.000	EUR 63,1000	63.100,00	1,01
Covestro AG	DE0006062144	STK	2.000	2.000	0	EUR 48,5900	97.180,00	1,56
Deutsche Pfandbriefbank AG	DE0008019001	STK	15.000	0	0	EUR 10,6200	159.300,00	2,55
Wüstenrot & Württembergische AG	DE0008051004	STK	7.000	12.500	13.000	EUR 16,8200	117.740,00	1,89
Deutsche Lufthansa AG	DE0008232125	STK	7.500	10.500	9.000	EUR 19,5900	146.925,00	2,36
Hannover Rück SE	DE0008402215	STK	750	0	0	EUR 127,0000	95.250,00	1,53
Allianz SE	DE0008404005	STK	500	0	500	EUR 197,4400	98.720,00	1,58
Hella KGaA Hueck & Company	DE000A135X22	STK	3.000	1.500	1.500	EUR 38,9000	116.700,00	1,87
METRO AG St.	DE000BFB0019	STK	10.000	10.000	0	EUR 14,4050	144.050,00	2,31
Kloeckner & Co SE	DE000KC01000	STK	15.000	23.000	8.000	EUR 6,4550	96.825,00	1,55
Schaeffler AG Vz.	DE000SHA0159	STK	10.000	10.000	6.000	EUR 7,1300	71.300,00	1,14
TUI AG	DE000TUAG000	STK	6.000	6.000	0	EUR 8,9520	53.712,00	0,86
<b>Frankreich</b>							<b>931.920,00</b>	<b>14,94</b>
Total SA	FR0000120271	STK	5.000	5.000	0	EUR 49,2950	246.475,00	3,95
Neopost SA	FR0000120560	STK	7.000	7.000	0	EUR 21,9600	153.720,00	2,46
AXA SA	FR0000120628	STK	9.000	5.000	0	EUR 22,2550	200.295,00	3,21
Peugeot SA	FR0000121501	STK	7.000	2.000	0	EUR 21,3200	149.240,00	2,39
Saint-Gobain (Cie. de) SA	FR0000125007	STK	3.000	5.000	2.000	EUR 31,7850	95.355,00	1,53
Renault SA	FR0000131906	STK	1.500	1.500	3.000	EUR 57,8900	86.835,00	1,39
<b>Griechenland</b>							<b>132.000,00</b>	<b>2,12</b>
Mytilineos Holdings SA	GRS393503008	STK	15.000	0	15.000	EUR 8,8000	132.000,00	2,12
<b>Großbritannien</b>							<b>272.547,62</b>	<b>4,37</b>
Mallinckrodt PLC	IE00BBGT3753	STK	14.000	14.000	0	USD 21,8700	272.547,62	4,37
<b>Irland</b>							<b>48.832,37</b>	<b>0,78</b>
Smurfit Kappa plc	IE00B1RR8406	STK	2.000	0	0	GBP 20,9600	48.832,37	0,78
<b>Italien</b>							<b>170.580,00</b>	<b>2,73</b>
Enel SpA	IT0003128367	STK	30.000	12.500	17.500	EUR 5,6860	170.580,00	2,73
<b>Japan</b>							<b>226.366,70</b>	<b>3,63</b>
Toyota Motor Corp.	JP3633400001	STK	1.000	0	0	EUR 53,1700	53.170,00	0,85
Honda Motor Co Ltd.	JP3854600008	STK	4.000	0	4.000	EUR 23,6300	94.520,00	1,52
Toyota Motor Corp.	JP3633400001	STK	1.500	0	0	JPY 6.514,0000	78.676,70	1,26

## &gt;&gt; Fortsetzung

Gattungsbezeichnung	ISIN	Stück bzw. Anteile bzw. Whg. in 1.000	Bestand 31.03.2019	Käufe/ Zugänge im Berichtszeitraum	Verkäufe/ Abgänge	Kurs	Kurswert in EUR	% des Fondsvermögens
<b>Russland</b>							<b>81.000,00</b>	<b>1,30</b>
Gazprom PJSC ADR	US3682872078	STK	20.000	20.000	0 EUR	4,0500	81.000,00	1,30
<b>Schweiz</b>							<b>92.298,28</b>	<b>1,48</b>
Dufry AG	CH0023405456	STK	1.000	1.500	500 CHF	103,2000	92.298,28	1,48
<b>Südkorea</b>							<b>265.533,75</b>	<b>4,26</b>
Samsung Electronics Co. Ltd. GDR	US7960502018	STK	375	0	125 EUR	708,0900	265.533,75	4,26
<b>USA (Vereinigte Staaten von Amerika)</b>							<b>336.247,11</b>	<b>5,39</b>
Lincoln National Corp.	US5341871094	STK	1.500	0	1.500 USD	58,3300	77.884,10	1,25
Micron Technology Inc.	US5951121038	STK	3.000	3.000	0 USD	39,3400	105.056,08	1,68
Tyson Foods Inc.	US9024941034	STK	2.500	2.500	3.000 USD	68,8900	153.306,93	2,46
<b>Österreich</b>							<b>118.800,00</b>	<b>1,90</b>
Porr AG	AT0000609607	STK	6.000	6.000	0 EUR	19,8000	118.800,00	1,90
<b>Investmentanteile</b>						<b>EUR</b>	<b>602.494,56</b>	<b>9,66</b>
<b>Gruppenfremde Investmentanteile</b>								
AXA-Japan Small Cap Alpha Fund-A	IE0008366696	ANT	14.500	0	1.500 JPY	2.478,0900	289.329,17	4,64
AXA-Pacific Ex-Japan Small Cap Alpha-A	IE0008367009	ANT	4.500	0	500 USD	78,1800	313.165,39	5,02
<b>Summe Wertpapiervermögen</b>							<b>4.885.252,39</b>	<b>78,32</b>
<b>Bankguthaben, nicht verbriefte Geldmarktinstrumente und Geldmarktfonds</b>						<b>EUR</b>	<b>1.361.291,32</b>	<b>21,82</b>
<b>Bankguthaben</b>						<b>EUR</b>	<b>1.361.291,32</b>	<b>21,82</b>
<b>EUR - Guthaben bei</b>								
Verwahrstelle		EUR	409.485,58			EUR	409.485,58	6,56
Landesbank Baden-Württemberg		EUR	98.565,55			EUR	98.565,55	1,58
UniCredit Bank AG		EUR	850.000,00			EUR	850.000,00	13,63
<b>Guthaben in Nicht-EU/EWR-Währungen</b>								
Verwahrstelle		USD	3.640,03			EUR	3.240,19	0,05
<b>Sonstige Vermögensgegenstände</b>						<b>EUR</b>	<b>6.009,38</b>	<b>0,10</b>
Dividendenansprüche		EUR					6.009,38	0,10
<b>Sonstige Verbindlichkeiten <sup>1)</sup></b>						<b>EUR</b>	<b>-15.105,74</b>	<b>-0,24</b>
<b>Fondsvermögen</b>						<b>EUR</b>	<b>6.237.447,35</b>	<b>100,00 <sup>2)</sup></b>
<b>Anteilwert</b>						<b>EUR</b>	<b>27,09</b>	
<b>Umlaufende Anteile</b>						<b>STK</b>	<b>230.238</b>	
<b>Bestand der Wertpapiere am Fondsvermögen (in %)</b>								<b>78,32</b>
<b>Bestand der Derivate am Fondsvermögen (in %)</b>								<b>0,00</b>

<sup>1)</sup> Noch nicht abgeführte Verwaltungsvergütung, Verwahrstellenvergütung und Prüfungsgebühren<sup>2)</sup> Durch Rundung der Prozentanteile bei der Berechnung können geringfügige Rundungsdifferenzen entstanden sein.

**>> Fortsetzung****Devisenkurse (in Mengennotiz) per 28.03.2019**

Schweiz, Franken	(CHF)	1,11811	= 1 (EUR)
Vereinigtes Königreich, Pfund	(GBP)	0,85845	= 1 (EUR)
Japan, Yen	(JPY)	124,19178	= 1 (EUR)
Vereinigte Staaten, Dollar	(USD)	1,12340	= 1 (EUR)

**Wertpapierkurse bzw. Marktsätze****Die Vermögensgegenstände sind auf der Grundlage nachstehender Kurse/Marktsätze bewertet:**

In- und ausländische Aktien	per 28.03.2019
Ausländische Investmentanteile	per 28.03.2019, soweit die Verwaltungsgesellschaften den für diesen Tag maßgeblichen Rücknahmepreis rechtzeitig veröffentlicht haben; lag zum Bewertungsstichtag eine Veröffentlichung des Rücknahmepreises für den 28.03.2019 noch nicht vor, so wurde auf den aktuellsten veröffentlichten Kurs zurückgegriffen.
Alle anderen Vermögenswerte	per 28.03.2019

## Während des Berichtszeitraumes abgeschlossene Geschäfte, soweit sie nicht mehr in der Vermögensaufstellung erscheinen

### Käufe und Verkäufe in Wertpapieren, Investmentanteilen und Schuldscheindarlehen (Marktzuordnung zum Berichtsstichtag)

Gattungsbezeichnung	ISIN	Stück bzw. Anteile bzw. Whg. in 1.000	Käufe/ Zugänge	Verkäufe/ Abgänge
<b>Börsengehandelte Wertpapiere</b>				
<b>Aktien</b>				
<b>Deutschland</b>				
Aareal Bank AG	DE0005408116	STK	0	3.000
Daimler AG	DE0007100000	STK	2.500	2.500
Grammer AG	DE0005895403	STK	0	5.000
Hornbach Holding AG & Co. KGaA	DE0006083405	STK	1.000	2.500
Leoni AG	DE0005408884	STK	1.500	1.500
Talanx AG	DE000TLX1005	STK	0	5.000
<b>Großbritannien</b>				
Thomas Cook Group PLC	GB00B1VYCH82	STK	30.000	160.000
<b>Luxemburg</b>				
SAF-Holland SA	LU0307018795	STK	0	5.000
<b>USA (Vereinigte Staaten von Amerika)</b>				
Adtalem Global Education Inc.	US00737L1035	STK	0	2.500
GameStop Corporation	US36467W1099	STK	10.000	10.000
Goodyear Tire & Rubber Co.	US3825501014	STK	3.000	3.000
Morgan Stanley & Co. Inc.	US6174464486	STK	0	3.000
PulteGroup Inc.	US7458671010	STK	0	4.000

Gattungsbezeichnung	Stück bzw. Anteile bzw. Whg. in 1.000	Volumen in 1.000
<b>Derivate</b>		
<b>(In Opening-Transaktionen umgesetzte Optionsprämien bzw. Volumen der Optionsgeschäfte, bei Optionsscheinen Angabe der Käufe und Verkäufe)</b>		
<b>Optionsrechte</b>		
<b>Optionsrechte auf Aktienindex-Derivate</b>		
<b>Optionsrechte auf Aktienindizes</b>		
<b>Gekaufte Verkaufsoptionen (Put)</b>	<b>EUR</b>	<b>1.327</b>
(Basiswert(e): DAX 30, Euro Stoxx 50)		
<b>Terminkontrakte</b>		
<b>Aktienindex-Terminkontrakte</b>		
<b>Verkaufte Kontrakte</b>	<b>EUR</b>	<b>6.485</b>
(Basiswert(e): DAX 30, Euro Stoxx 50)		

## Angaben zu den Kosten gemäß § 16 Absatz 1 Nummer

### 3 d KARBV

Verwaltungsvergütung der im ACC Alpha select AMI enthaltenen Investmentanteile:	% p.a.
AXA-Japan Small Cap Alpha Fund-A	1,05000
AXA-Pacific Ex-Japan Small Cap Alpha-A	1,05000

Im Berichtszeitraum wurden keine Ausgabeaufschläge und keine Rücknahmeaufschläge gezahlt.

Quelle: WM Datenservice

## Ertrags- und Aufwandsrechnung (inkl. Ertragsausgleich)

für den Zeitraum vom 01.04.2018 bis 31.03.2019

	EUR	EUR
<b>I. Erträge</b>		
1. Dividenden inländischer Aussteller (netto)	68.332,33	
2. Dividenden ausländischer Aussteller (vor Quellensteuer)	79.286,93	
3. Zinsen aus Liquiditätsanlagen im Inland	-6.312,11	
4. Erträge aus Investmentanteilen (vor Quellensteuer)	10.420,80	
5. Abzug ausländischer Quellensteuer	-9.926,08	
<b>Summe der Erträge</b>	<b>141.801,87</b>	
<b>II. Aufwendungen</b>		
1. Verwaltungsvergütung	-99.240,93	
2. Verwahrstellenvergütung	-3.946,67	
3. Prüfungs- und Veröffentlichungskosten	-11.236,27	
4. Sonstige Aufwendungen	-2.270,41	
davon Depotgebühren	-1.927,15	
<b>Summe der Aufwendungen</b>	<b>-116.694,28</b>	
<b>III. Ordentlicher Nettoertrag</b>	<b>25.107,59</b>	
<b>IV. Veräußerungsgeschäfte</b>		
1. Realisierte Gewinne	543.531,77	
2. Realisierte Verluste	-397.541,65	
<b>Ergebnis aus Veräußerungsgeschäften</b>	<b>145.990,12</b>	
<b>V. Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres</b>	<b>171.097,71</b>	
<b>VI. Nicht realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres</b>	<b>-834.102,44</b>	
1. Nettoveränderung der nicht realisierten Gewinne	-643.809,25	
2. Nettoveränderung der nicht realisierten Verluste	-190.293,19	
<b>VII. Ergebnis des Geschäftsjahres</b>	<b>-663.004,73</b>	

## Entwicklung des Sondervermögens

für den Zeitraum vom 01.04.2018 bis 31.03.2019

	EUR	EUR
<b>I. Wert des Sondervermögens am Beginn des Geschäftsjahres</b>	<b>7.365.563,45</b>	
1. Steuerabschlag für das Vorjahr		0,00
2. Zwischenausschüttungen		0,00
3. Mittelzufluss/-abfluss (netto)		-469.815,94
a) Mittelzuflüsse aus Anteilscheinverkäufen	282.768,43	
b) Mittelabflüsse aus Anteilscheinrücknahmen	-752.584,37	
4. Ertragsausgleich / Aufwandsausgleich		4.704,57
5. Ergebnis des Geschäftsjahres		-663.004,73
davon nicht realisierte Gewinne	-643.809,25	
davon nicht realisierte Verluste	-190.293,19	
<b>II. Wert des Sondervermögens am Ende des Geschäftsjahres</b>	<b>6.237.447,35</b>	

## Verwendungsrechnung

Berechnung der Wiederanlage

	insgesamt	je Anteil
	EUR	EUR
<b>I. Für Wiederanlage verfügbar</b>		
1. Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres	171.097,71	0,7431341
2. Zuführung aus dem Sondervermögen	0,00	0,0000000
3. Zur Verfügung gestellter Steuerabzugsbetrag	0,00	0,0000000
<b>II. Wiederanlage</b>	<b>171.097,71</b>	<b>0,7431341</b>

(auf einen Anteilumlauf von 230.238 Stück)

## Vergleichende Übersicht über die letzten drei Geschäftsjahre

Geschäftsjahr	Fondsvermögen	Anteilwert
	EUR	EUR
31.03.2019	6.237.447,35	27,09
31.03.2018	7.365.563,45	29,94
31.03.2017	6.249.403,12	28,77
31.03.2016	5.310.085,37	24,64

## Anhang gemäß § 7 Nr. 9 KARBV

### Angaben nach der Derivateverordnung

Durch Derivate eingegangenes Exposure (Summe der Marktwerte)	EUR	0,00
Vertragspartner der Derivate-Geschäfte		keine

### Gesamtbetrag der im Zusammenhang mit Derivaten von Dritten gewährten Sicherheiten

davon:		
Bankguthaben	EUR	0,00
Schuldverschreibungen	EUR	0,00
Aktien	EUR	0,00

Bestand der Wertpapiere am Fondsvermögen (in %)	78,32
Bestand der Derivate am Fondsvermögen (in %)	0,00

Die Auslastung der Obergrenze für das Marktrisikopotenzial wurde für dieses Sondervermögen gemäß der Derivateverordnung nach dem qualifizierten Ansatz anhand eines Vergleichsvermögens ermittelt.

### Potenzieller Risikobetrag für das Marktrisiko gemäß § 37 Absatz 4 DerivateVO

Kleinster potenzieller Risikobetrag	2,14 %
Größter potenzieller Risikobetrag	5,57 %
Durchschnittlicher potenzieller Risikobetrag	3,50 %

### Risikomodell, das gemäß § 10 DerivateVO verwendet wurde

Multi-Faktor-Modell mit Monte Carlo Simulation

### Parameter, die gemäß § 11 DerivateVO verwendet wurden

#### Bis 31.05.2018:

Konfidenzniveau	99,00 %
Unterstellte Haltedauer	10 Tage
Länge der historischen Zeitreihe	180 Wochenrenditen
Exponentielle Gewichtung, Gewichtungsfaktor (entsprechend einer effektiven Historie von einem Jahr)	0,96325

#### Ab 01.06.2018:

Konfidenzniveau	99,00 %
Unterstellte Haltedauer	10 Tage
Länge der historischen Zeitreihe	504 Tagesrenditen
Exponentielle Gewichtung, Gewichtungsfaktor (entsprechend einer effektiven Historie von einem Jahr)	0,993

### Zusammensetzung des Vergleichsvermögens

#### gemäß § 37 Absatz 5 DerivateVO

80 % STOXX Europe 600 + 20 % MSCI USA

### Im Geschäftsjahr erreichter durchschnittlicher Umfang des Leverage

Leverage nach der Brutto-Methode gemäß Artikel 7 der Level II VO Nr. 231/2013.	80,36 %
--	---------

### Sonstige Angaben

Anteilwert	EUR	27,09
Umlaufende Anteile	STK	230.238

### Zusätzliche Angaben nach § 16 Absatz 1 Nummer 2 KARBV – Angaben zum Bewertungsverfahren

Alle Wertpapiere, die zum Handel an einer Börse oder einem anderem organisierten Markt zugelassen oder in diesen einbezogen sind, werden mit dem zuletzt verfügbaren Preis bewertet, der aufgrund von fest definierten Kriterien als handelbar eingestuft werden kann und der eine verlässliche Bewertung sicherstellt.

Die verwendeten Preise sind Börsenpreise, Notierungen auf anerkannten Informationssystemen oder Kurse aus emittentenunabhängigen Bewertungssystemen. Anteile an Investmentvermögen werden zum letzt verfügbaren veröffentlichten Rücknahmekurs der jeweiligen Kapitalverwaltungsgesellschaft bewertet.

Bankguthaben und sonstige Vermögensgegenstände werden zum Nennwert, Festgelder zum Verkehrswert und Verbindlichkeiten zum Rückzahlungsbetrag bewertet.

Die Bewertung erfolgt grundsätzlich zum letzten gehandelten Preis des Vortages.

Vermögensgegenstände, die nicht zum Handel an einem organisierten Markt zugelassen sind oder für die keine handelbaren Kurse festgestellt werden können, werden mit Hilfe von anerkannten Bewertungsmodellen auf Basis beobachtbarer Marktdaten bewertet. Ist keine Bewertung auf Basis von Modellen möglich, erfolgt eine Bewertung durch andere geeignete Verfahren zur Preisfeststellung.

Zum Stichtag 31.03.2019 erfolgte die Bewertung für das Sondervermögen zu 100 % auf Basis von handelbaren Kursen, zu 0 % auf Basis von geeigneten Bewertungsmodellen und zu 0 % auf Basis von sonstigen Bewertungsverfahren.

### Angaben zur Transparenz sowie zur Gesamtkostenquote

Die Gesamtkostenquote (Total Expense Ratio [TER]) beträgt 1,86 %.

Die Gesamtkostenquote drückt sämtliche vom Sondervermögen im Geschäftsjahr getragenen Kosten (ohne Transaktionskosten und ohne Performance Fee) im Verhältnis zum durchschnittlichen Nettoinventarwert des Sondervermögens aus, sowie die laufenden Kosten (in Form der veröffentlichten TER bzw. Verwaltungskosten) der zum Geschäftsjahresende des Sondervermögens im Bestand befindlichen Zielfonds im Verhältnis zum Nettoinventarwert des Sondervermögens am Geschäftsjahresende.

Der Anteil der erfolgsabhängigen Vergütung am durchschnittlichen Fondsvermögen beträgt 0,00 %.

Die Ampega Investment GmbH gewährt sogenannte Vermittlungsprovision an Vermittler aus der von dem Sondervermögen an sie geleisteten Vergütung.

Im Geschäftsjahr vom 01.04.2018 bis 31.03.2019 erhielt die Kapitalverwaltungsgesellschaft Ampega Investment GmbH für das Sondervermögen ACC Alpha select AMI keine Rückvergütung der aus dem Sondervermögen an die Verwahrstelle oder an Dritte geleisteten Vergütungen und Aufwandsersatzungen.

Die wesentlichen sonstigen Erträge und sonstigen Aufwendungen sind in der Ertrags- und Aufwandsrechnung dargestellt.

Transaktionskosten (Summe der Nebenkosten des Erwerbs und der Kosten der Veräußerung der Vermögensgegenstände) im Geschäftsjahr gesamt: 19.275,03 EUR.

Bei einigen Geschäftsarten (u.a. Renten- und Devisengeschäfte) sind die Transaktionskosten als Kursbestandteil nicht individuell ermittelbar und daher in obiger Angabe nicht enthalten.

Abwicklung von Transaktionen durch verbundene Unternehmen: Der Anteil der Transaktionen, die im Berichtszeitraum für Rechnung des Sondervermögens über Broker ausgeführt wurden, die eng verbundene Unternehmen und Personen sind, betrug 0 %. Ihr Umfang belief sich hierbei auf insgesamt 0,00 EUR Transaktionen.

#### Angaben zur Mitarbeitervergütung

Gesamtsumme der im abgelaufenen Wirtschaftsjahr der KVG gezahlten Mitarbeitervergütung (inkl. Risikoträger anderer Gesellschaften des Talanx-Konzerns)	TEUR	7.168
davon feste Vergütung	TEUR	5.809
davon variable Vergütung	TEUR	1.359
Direkt aus dem Fonds gezahlte Vergütungen		n.a.
Zahl der Mitarbeiter der KVG (ohne Risikoträger anderer Gesellschaften des Talanx-Konzerns)		63
Höhe des gezahlten Carried Interest		n.a.
Gesamtsumme der im abgelaufenen Wirtschaftsjahr der KVG gezahlten Vergütung an Risikoträger	TEUR	3.281
davon Geschäftsleiter	TEUR	1.620
davon andere Führungskräfte	TEUR	1.277
davon andere Risikoträger		n.a.
davon Mitarbeiter mit Kontrollfunktionen	TEUR	384
davon Mitarbeiter mit gleicher Einkommensstufe		n.a.

Die Angaben zu den Vergütungen sind dem Jahresabschluss zum 31.12.2018 der KVG entnommen und werden aus den Entgeltabrechnungsdaten des Jahres 2018 ermittelt. Die Vergütung, die Risikoträger im Jahr von den anderen Gesellschaften des Talanx Konzerns erhielten, wurde bei der Ermittlung der Vergütungen einbezogen.

Gem. § 37 KAGB ist die Ampega Investment GmbH (nachfolgend Ampega) verpflichtet, ein den gesetzlichen Anforderungen entsprechendes Vergütungssystem einzurichten. Aufgrund dessen hat die Gesellschaft eine Vergütungsrichtlinie implementiert, die den verbindlichen Rahmen für die Vergütungspolitik und –praxis bildet, die mit einem soliden und wirksamen Risikomanagement vereinbar und diesem förderlich ist.

Die Vergütungspolitik orientiert sich an der Größe der KVG und der von ihr verwalteten Sondervermögen, der internen Organisation und der Art, dem Umfang und der Komplexität der von der Gesellschaft getätigten Geschäfte. Sie steht im Einklang mit der Geschäftsstrategie, den Zielen, Werten und Interessen der Ampega, der von ihr verwalteten Sondervermögen sowie der Anleger solcher Sondervermögen und umfasst auch Maßnahmen zur Vermeidung von Interessenkonflikten.

Die Vergütungsrichtlinie enthält im Einklang mit den gesetzlichen Regelungen insbesondere detaillierte Vorgaben im Hinblick auf die allgemeine Vergütungspolitik sowie Regelungen für fixe und variable Gehälter und Informationen darüber, welche Mitarbeiter, deren Tätigkeit einen wesentlichen Einfluss auf das Gesamtrisikoprofil der KVG und der von ihr verwalteten Investmentvermögen haben (Risk Taker) in diese Vergütungsrichtlinie einbezogen sind.

Zur Grundvergütung können Mitarbeiter und Geschäftsleiter eine leistungsorientierte Vergütung zzgl. weiterer Zuwendungen (insbes. Dienstwagen) erhalten. Das Hauptaugenmerk des variablen Vergütungsbestandteils liegt bei der Ampega auf der Erreichung individuell festgelegter, qualitativer und/oder quantitativer Ziele. Zur langfristigen Bindung und Schaffung von Leistungsanreizen wird ein wesentlicher Anteil des variablen Vergütungsbestandteils mit einer Verzögerung von vier Jahren ausbezahlt.

Mit Hilfe der Regelungen wird eine solide und umsichtige Vergütungspolitik betrieben, die zu einer angemessenen Ausrichtung der Risiken führt und einen angemessenen und effektiven Anreiz für die Mitarbeiter schafft.

Die Vergütungsrichtlinie wurde von dem Aufsichtsrat und der Geschäftsführung der Ampega Investment GmbH beschlossen und unterliegt der jährlichen Überprüfung. Zudem hat die Ampega einen Vergütungsausschuss im Aufsichtsrat der Gesellschaft eingerichtet, der sich mit den besonderen Anforderungen an das Vergütungssystem auseinandersetzt und sich mit den entsprechenden Fragen befasst.

Die jährliche Überprüfung der Vergütungspolitik durch die Gesellschaft hat ergeben, dass Änderungen der Vergütungspolitik nicht erforderlich sind.

Wesentliche Änderungen der festgelegten Vergütungspolitik gem. § 101 KAGB fanden daher im Berichtszeitraum nicht statt.

Die KVG zahlt keine direkten Vergütungen aus dem Fonds an Mitarbeiter des Auslagerungsunternehmens (Portfolio-Management).

Vom externen Portfoliomanager Baader Bank AG wurden uns folgende Informationen zur Mitarbeitervergütung übermittelt:

Gesamtsumme der im abgelaufenen Wirtschaftsjahr des Auslagerungsunternehmens gezahlten Mitarbeitervergütung	Mio. EUR	43,66
davon feste Vergütung	Mio. EUR	40,74
davon variable Vergütung	Mio. EUR	2,92
Direkt aus dem Fonds gezahlte Vergütungen		n.a.
Zahl der Mitarbeiter des Auslagerungsunternehmens		539

Stand: 31.12.2018

Köln, 28. Juni 2019

Ampega Investment GmbH

Die Geschäftsführung

  
Jürgen Meyer

  
Manfred Köberlein

## Vermerk des unabhängigen Abschlussprüfers

*An die Ampega Investment GmbH, Köln*

### *Prüfungsurteil*

Wir haben den Jahresbericht nach § 7 KARBV des Sondervermögens **ACC Alpha select AMI** – bestehend aus dem Tätigkeitsbericht für das Geschäftsjahr vom 1. April 2018 bis zum 31. März 2019, der Vermögensübersicht und der Vermögensaufstellung zum 31. März 2019, der Ertrags- und Aufwandsrechnung, der Verwendungsrechnung, der Entwicklungsrechnung für das Geschäftsjahr vom 1. April 2018 bis zum 31. März 2019 sowie der vergleichenden Übersicht über die letzten drei Geschäftsjahre, der Aufstellung der während des Berichtszeitraums abgeschlossenen Geschäfte, soweit diese nicht mehr Gegenstand der Vermögensaufstellung sind, und dem Anhang – geprüft.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der beigefügte Jahresbericht nach § 7 KARBV in allen wesentlichen Belangen den Vorschriften des deutschen Kapitalanlagegesetzbuchs (KAGB) und den einschlägigen europäischen Verordnungen und ermöglicht es unter Beachtung dieser Vorschriften, sich ein umfassendes Bild der tatsächlichen Verhältnisse und Entwicklungen des Sondervermögens zu verschaffen.

### *Grundlage für das Prüfungsurteil*

Wir haben unsere Prüfung des Jahresberichts nach § 7 KARBV in Übereinstimmung mit § 102 KAGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführt. Unsere Verantwortung nach diesen Vorschriften und Grundsätzen ist im Abschnitt „Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresberichts nach § 7 KARBV“ unseres Vermerks weitergehend beschrieben. Wir sind von der Ampega Investment GmbH (im Folgenden die „Kapitalverwaltungsgesellschaft“) unabhängig in Übereinstimmung mit den deutschen handelsrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften und haben unsere sonstigen deutschen Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Wir sind der Auffassung, dass die von

uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zum Jahresbericht nach § 7 KARBV zu dienen.

### *Verantwortung der gesetzlichen Vertreter für den Jahresbericht nach § 7 KARBV*

Die gesetzlichen Vertreter der Kapitalverwaltungsgesellschaft sind verantwortlich für die Aufstellung des Jahresberichts nach § 7 KARBV, der den Vorschriften des deutschen KAGB und den einschlägigen europäischen Verordnungen in allen wesentlichen Belangen entspricht und dafür, dass der Jahresbericht nach § 7 KARBV es unter Beachtung dieser Vorschriften ermöglicht, sich ein umfassendes Bild der tatsächlichen Verhältnisse und Entwicklungen des Sondervermögens zu verschaffen. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie in Übereinstimmung mit diesen Vorschriften als notwendig bestimmt haben, um die Aufstellung eines Jahresberichts nach § 7 KARBV zu ermöglichen, der frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – falschen Darstellungen ist.

Bei der Aufstellung des Jahresberichts nach § 7 KARBV sind die gesetzlichen Vertreter dafür verantwortlich, Ereignisse, Entscheidungen und Faktoren, welche die weitere Entwicklung des Investmentvermögens wesentlich beeinflussen können, in die Berichterstattung einzubeziehen. Das bedeutet unter anderem, dass die gesetzlichen Vertreter bei der Aufstellung des Jahresberichts nach § 7 KARBV die Fortführung des Sondervermögens durch die Kapitalverwaltungsgesellschaft zu beurteilen haben und die Verantwortung haben, Sachverhalte im Zusammenhang mit der Fortführung des Sondervermögens, sofern einschlägig, anzugeben.

### *Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresberichts nach § 7 KARBV*

Unsere Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Jahresbericht nach § 7 KARBV als Ganzes frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – falschen Darstellungen ist, sowie einen Vermerk zu erteilen, der unser Prüfungsurteil zum Jahresbericht nach § 7 KARBV beinhaltet.

Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit § 102 KAGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus Verstößen oder Unrichtigkeiten resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie einzeln oder insgesamt die auf der Grundlage dieses Jahresberichts nach § 7 KARBV getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Adressaten beeinflussen.

Während der Prüfung üben wir pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher – beabsichtigter oder unbeabsichtigter – falscher Darstellungen im Jahresbericht nach § 7 KARBV, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen. Das Risiko, dass wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist bei Verstößen höher als bei Unrichtigkeiten, da Verstöße betrügerisches Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen bzw. das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.
- gewinnen wir ein Verständnis von dem für die Prüfung des Jahresberichts nach § 7 KARBV relevanten internen Kontrollsystem, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit dieses Systems der Kapitalverwaltungsgesellschaft abzugeben.
- beurteilen wir die Angemessenheit der von den gesetzlichen Vertretern der Kapitalverwaltungsgesellschaft bei der Aufstellung des Jahresberichts nach § 7 KARBV angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der von den gesetzlichen Vertretern dargestellten geschätzten Werte und damit zusammenhängenden Angaben.
- ziehen wir Schlussfolgerungen auf der Grundlage erlangter Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit

im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die bedeutsame Zweifel an der Fortführung des Sondervermögens durch die Kapitalverwaltungsgesellschaft aufwerfen können. Falls wir zu dem Schluss kommen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, im Vermerk auf die dazugehörigen Angaben im Jahresbericht nach § 7 KARBV aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Vermerks erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch dazu führen, dass das Sondervermögen durch die Kapitalverwaltungsgesellschaft nicht fortgeführt wird.

- beurteilen wir die Gesamtdarstellung, den Aufbau und den Inhalt des Jahresberichts nach § 7 KARBV einschließlich der Angaben sowie ob der Jahresbericht nach § 7 KARBV die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse so darstellt, dass der Jahresbericht nach § 7 KARBV es unter Beachtung der Vorschriften des deutschen KAGB und der einschlägigen europäischen Verordnungen ermöglicht, sich ein umfassendes Bild der tatsächlichen Verhältnisse und Entwicklungen des Sondervermögens zu verschaffen.

Wir erörtern mit den für die Überwachung Verantwortlichen unter anderem den geplanten Umfang und die Zeitplanung der Prüfung sowie bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschließlich etwaiger Mängel im internen Kontrollsystem, die wir während unserer Prüfung feststellen.

Frankfurt am Main, den 15. Juli 2019

PricewaterhouseCoopers GmbH  
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Eva Handrick  
Wirtschaftsprüfer

ppa. Birgit Rimmelspacher  
Wirtschaftsprüferin

# Angaben zu der Kapitalverwaltungsgesellschaft

## Kapitalverwaltungsgesellschaft

Ampega Investment GmbH  
Charles-de-Gaulle-Platz 1  
50679 Köln  
Postfach 10 16 65  
50456 Köln  
Deutschland

Fon +49 (221) 790 799-799  
Fax +49 (221) 790 799-729  
Email [fonds@ampega.com](mailto:fonds@ampega.com)  
Web [www.ampega.com](http://www.ampega.com)

Amtsgericht Köln: HRB 3495  
USt-Id-Nr. DE 115658034

Gezeichnetes Kapital: 6 Mio. EUR (Stand 31.03.2019)  
Das gezeichnete Kapital ist voll eingezahlt.

## Gesellschafter

Ampega Asset Management GmbH (94,9 %)  
Alstertor Erste Beteiligungs- und  
Investitionssteuerungs-GmbH & Co. KG (5,1 %)

## Aufsichtsrat

Harry Ploemacher, Vorsitzender  
Vorsitzender der Geschäftsführung der  
Ampega Asset Management GmbH, Köln

Dr. Immo Querner, stellv. Vorsitzender  
Mitglied des Vorstandes der Talanx AG, Hannover

Norbert Eickermann  
Mitglied des Vorstandes der HDI Vertriebs AG, Hannover

Prof. Dr. Alexander Kempf  
Direktor des Seminars für Allgemeine BWL und  
Finanzierungslehre, Köln

Dr. jur. Dr. rer. pol. Günter Scheipermeier  
Rechtsanwalt, Köln

## Geschäftsführung

Dr. Thomas Mann, Sprecher  
Mitglied der Geschäftsführung der  
Ampega Asset Management GmbH

Jörg Burger (bis zum 31.12.2018)

Manfred Köberlein

Jürgen Meyer (ab dem 01.01.2019)

Ralf Pohl

## Verwahrstelle

State Street Bank International GmbH  
Brienner Str. 59  
80333 München  
Deutschland

## Abschlussprüfer

PricewaterhouseCoopers GmbH  
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

## **Auslagerung**

Compliance, Revision, Rechnungswesen und IT-Dienstleistungen sind auf Konzernunternehmen ausgelagert, d. h. die Talanx AG (Compliance und Revision), die HDI Service AG (Rechnungswesen) und die HDI Systeme AG (IT-Dienstleistungen).

## **Auslagerung Portfoliomanagement**

Baader Bank AG  
Weihenstephaner Str. 4  
85716 Unterschleißheim  
Deutschland

## **Aufsichtsbehörde**

Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht (BaFin)  
Marie-Curie-Str. 24 - 28  
60439 Frankfurt am Main  
Deutschland

**Über Änderungen wird in den regelmäßig zu erstellenden Halbjahres- und Jahresberichten sowie auf der Homepage der Ampega Investment GmbH ([www.ampega.com](http://www.ampega.com)) informiert.**

---





Ampega Investment GmbH  
Postfach 10 16 65, 50456 Köln, Deutschland

Fon +49 (221) 790 799-799  
Fax +49 (221) 790 799-729  
Email [fonds@ampega.com](mailto:fonds@ampega.com)  
Web [www.ampega.com](http://www.ampega.com)